Lahnsteiner Tageblatt

Erideint täglich mit Rus-nahme berSonn- und Seiertage, — Anzeigen · Preis : die einspattige fleine Seile 15 Pfennig.

Einziges amtliches Derfundigungs-Geichäftsftelle: Hochitrage Itr. 8.



Kreisblatt für den Kreis St. Goarshausen

blatt fämtlicher Behörden des Kreifes. Gegründet 1863. - Sernfprecher Ir. 38.

Mr. 21

Drud und Berlag ber Buchbruderei Grang Schidel in Oberfabufbein.

Donnerstag, ben 25. Januar 1917.

Bur bie Schriftleitung verantwertlich Chuard & chidel in Oberlahnflein.

55. Sabraang

Russische Niederlage am Aa-Flusse.

Die 2. Move "Dineta". - Das Seegefecht in den Boofden. - Wilfons Botschaft an den Senat.

Amtliche Bekanntmachungen.

Ber ben Berfehr mit getragenen Aleidungs- und Bafdeftuden und getragenen Schuhwaren.

Bom 23. Dezember 1916. (R. G. Bl. S. 1427.) Auf Grund ber §§ 9a, 19 ber Befanntmachung über die Regelung des Bertehrs mit Web., Wirt., Strid- und Schuhmaren vom 10. Juni 1916 (Reichs-Gefegbl. S. 463) in ber Faffung ber Bunbestate Berordnung bom 23. Degember 1916 (Reiche Gejethl. R. 1420 - Cammlung Rr. 458 -) bringe ich folgendes gur öffentlichen Renntnis:

§ 1. Die Durchführung bes Erwerbes, ber Bearbeitung und Berauberung getragener Rleibungs- und Baicheftude und getragener Schuhmaren wird ben Rommunalverbanden ale ben nach § 9u jugelaffenen Stellen übertragen. Die Sanbesgentralbehorben bestimmen, wer a's Rommunalberband anzusehen ift.

Die Kommunalverbande tonnen fich gur Durchführung ber thuen im Abf. 1 übertragenen Aufgaben anberer Berlonen und Stellen bebienen, die unter Aufficht und auf Rechnung und Gefahr bes Kommunalverbandes handeln.

Die Reichsbeffeibungsftelle ift berechtigt, Die Durchführung bee Erwerbe, ber Bearbeitung und Berangerung getragener Rleibungs- u. Bajdeftude und getragener Schuhwaren für einzelne Rommunalverbanbe auf beren Antrag

gang ober feilmeife gu übernehmen. § 2. Die Reichsbefleibungsftelle ift berechtigt, Grundfage aber bie Ablieferung getragener Rieibungs und Bafcheftude und getragener Schuhmaren und über beren Griverb burch bie Rommunalverbande aufzuftellen; insbejondere fann fie anordnen, bag ber liebernahmepreis nach naberen Beifungen ber Reichebelleibungeftelle enbgultig burch Cadwerftanbige festgestellt wirb, fiber beren Beftel-

lung bie Reichebelleibungsftelle Beftimmungen treffen § 3. Die Kommunalverbande find verpflichtet, ber Reichsbelleidungöftelle von den getragenen Rleidungs- und Baldeftuden und ben getragenen Schubwaren gu über-

laffen: 1) ben gangen Bestand ber von ihnen erworbenen Uni-

auf Anforderung der Reichsbefleidungestelle ein Drittel bes fibrigen noch als Kleibung, Baiche ober Schuh-

ftanben, soweit fie auch nach Bieberinftanbjegung nicht mehr ale Rleidung, Baide ober Schuhwert vermend. bar fein murben,

d) bie bei Bieberinftanbfegung biefer Gegenftanbe entftehenben Abfalle.

Die Reichsbefleibungaftelle bat ben Kommunalverbanben einen angemeffenen Uebernahmepreis gu gahlen, ber ben Gelbftenpreis nicht fiberfteigen foll. Den Gelbfttoftenpreis ftellt die Reichebefleibungeftelle endgultig feit.

Bietet Die Reichsbelleidungoftelle weniger als ben Gelbitfostenpreis und ift ber Kommunalverband mit dem gebotenen Preise nicht einverftanden, ober ergeben fich andere Streitigfeiten, jo enticheibet enbgultig bas Reichegericht für Rriegewirtichaft. Der Kommunalverband bat ohne Rudficht auf ein etwa ichmebenbes Berfahren gu liefern, Die Reichsbelleibungeftelle vorläufig ben von ihr als angemeffen erachteten Breis gu gablen.

§ 4. Die Beftande an getragenen Rleibungs- und Baicheftuden und getragenen Schubwaren, Die ben Rommunalverbanden bei Augerfrafttreten bes § 9a noch verbleiben, bat auf Antrag Die Reichsbelleibungoftelle gum Selbftfoftenpreife gu übernehmen, wenn ber Antrag bei ber Reichsbelleibungsftelle innerhalb einer von biefer gu beftimmenben angemeffenen Frift eingeht.

Dieje Borichriften bes § 3 Abf. 2, 3 finden entfprechende Amnendung.

§ 5. Die Reichsbefleibungestelle pur Ausführungebeftimmungen, Anweisungen und Richtlinien zu erlaffen, nach benen die Durchführung ber im § 1 bezeichneten Aufgaben ber Kommunalverbanbe gu erfolgen bat. Gie bat bie Musführung der Bestimmungen bes § 9a und ber vorftebenben Befanntmachung gu fibermachen.

§ 6. Dieje Befanntmachung tritt am 27. Dezember 1916 in Kraft.

Berlin, ben 23. Dezember 1916. Der Stellvertreter bes Beichstanglere.

Befanntmadung

Die Inhaber ber bis jum 10. Januar 1917 ausgestellten Bergütungsauerkenntniffe über gemäß § 3 Biffer 3 und 4 bes Kriegsleiftungegesehres vom 13. Juni 1873 in ben Monaten August 1914, Februar, Juni, Robember 1915, Januar, Marg, April und Juni, Auguft, Oftober 1916 gemabrte Kriegeleiftungen im Regierungsbegirt Biesbaben wert verwendbaren jeweiligen Bestandes, werden hiermit aufgesorbert, die Bergutungen bei der Roben gangen Bestand an den zu b genannten Gegen- niglichen Regierungs Dauptkasse hier bezw. den zuständigen

Preistaffen gegen Rudgabe ber Anerfenntniffe in Emp-

fang gu nehmen. Ge fommen bie Bergutungen für Gestellung von Grundftuden und Gebauben, Borfpann in Betracht. Den betreffenden Gemeinden mirb von hier ans ober von ben Lanbraten noch besonders mitgeteilt, welche Bergfitungen in Frage tommen und wieviel bie Binfen betragen. Auf ben Anerfenntniffen ift über Betrag und Binfen gu quittie-ren. Die Quittungen muffen auf bieReichsbaupttaffe lauten

Der Binfenlauf bort mit Ende biefes Monats auf. Die Jahlung der Beträge erfolgt gultig an die Inhaber ber Anerkenntniffe gegen beren Rudgabe. Bu einer Prafing der Legitimation der Inhaber ift die zahlende Kaffe berechtigt, aber nicht verpflichtet.

28 iesbaben, ben 19. Januar 1917. Der Regierungeprafibent: In Bertretung ges Giendi.

Die nachften unentgeltlichen Sprechstunden fitr unbemittelte Lungenfrante werben am

Montag, ben 5. Februar bs. 36. vormittags von 9-1 Uhr, burch ben Kgl. Kreisarzt, Herrn Geheimen Medizinafrat Dr. Mayer, in seiner Wohnung hierselbst abgehalten.

St. Goarebaufen, ben 22. Januar 1917. Der Borfigende bes Kreisausichuffes.

Berg, Geh. Regierungerat. Un bie herren Bürgermeifter bes Rreifes Diejenigen Berren Bürgermeifter, welche noch mit ber Erlebigung meiner Berfügung vom 22. Mai 1912 - Rreisblatt Rr. 121 - betr. haltefinderwefen im Rudftande find, werben biermit an die fofortige Berichterfiettung erinnert.

St. Goarehaufen, ben 23. Januar 1917. Der Roniglide Landrat. Berg, Geheimer Regierungerat.

Den Serren Bürgermeiftern bes Rreifes empfehle bie Pormulare

Anmeldung zur Entrichtung des Warenumsakstempels

Kartenblätter für die Warenumfahftener Buchbrucherei Grens Schickel, Oberlahuftein.

Furchtles und tren.

Ergablung aus tem Melibriege nach einer Chigge pon Robert Seymann.

6 Mei, benkt ber Aupprecht bei feiner Benbachtung, wie lenge bauert es noch, bann fieht ber Engian aus bem Moos, Allmenrofen kommen nach, wenn erft ber Schner folis er bies Mal b'ran glonben würde. Juftament ba. wo er ben Ragelmadern folange gegenüber gelegen ift und fein Land verteibigt bat, bas beilige Land Tirol. Und Dirol, ift Defterreich. Menn Berouika ein Marterl tegen wurde - ja bas murde fle gang gewiß tun - es brond te ja nur ein windichlefes Kreugel ju fein, mit ein poer Terieln. Der Bilbieniger konnte bas ichon gniemmen reimen.

Siber bas offes konnte er feinem hauptmann nicht fegen. Das mar' fe on rein gegen bie Disgiplin geweien und jeht im Rriege macht man boch nicht fo viel Wefens won einer in geringen Ber on, wie er eine ift.

so naht Die Beit heran, Die ber junge Standichute fich für fein Borhaben ausgefudit bot, beine Stunde trüber, heine Stunde fpater gedenkt er aufzubreden, nachbem er einmal ben jo id wierigen Auftrag übernommen bat alles hat er fich hieritt genau ausgebacht und gurecht gelegt, joldy nia,te jegigeben kann.

HER.

milet

98

Es mar eine Racht wie bie antere - Mitternacht wie immer. Sell, licht und bier bem Monber chein und bem Glang ber ungabligen Eterne- tie Concebergen ftonben auf ber himmelereife, ba jogen fe tem Reppredt ein Sterbebemb an, gang jo ift bie Einention, - aber es mar ent bein Cterbeljemd, jondern ein Ett net emb.

Minwerdt waat bieles Schneebemd, wie ille alle Mann I po, en magt ne je, bie vo. j wijen, bas er va poine i 200en unter jeinen gugen

auf weit vorgeichobene Boften beilim ut mir, er't gar nicht angugieben, eben weil es ihm gang fo wie ein Sterbehemb porham. Gine Beile betrochtete et es und go gett, ober er kannte ben Be ehl, und gegen bie en Be ehl gab es nichts - al'o bieb es, bas Comerhenth liber bie Uniform gieben, wenngleid es ibm wie ein Sterbehamb porkam und feine im fibrigen juveradtliche Stimmung

etwas verdüfterie, fein Mut fank aber nicht. Wie wenn er in Friedenszeiten eine Gems anpiltfichte, To laurlos und vorfichtig idilich er-dich in bie norberife Stelle, mo ber Spreipoften fich befant, menngleich biele aroge Borficht ger nicht io notwerbig war, ba er fich buch noch innerhalb ber Stellu gen leiner eigenen Truppen befand. Ein Gewehr batte er gamidt mit genome men, fo ichmer er fich fonit von bemielben trenate und er

Wenn fie mich ichiegen horen, bann ift alles verloren," jagt er pur fich bin ale er bar fil Seite ftellt. "Beute muß alles fill nor fich bergeben, mur to hann ich bas Reit ausheben und es ben Ragelmachern beimanblen, wie ich es ber Beronika ge diworen habe. Satt' wirklich nicht gebacht, bag ich fo balb wieder in das abgebrannte haus kame. Muß balt boch to beftimmt

Ed weigend mickelt fich Muypred't nun den Teleionbratt um ben Leib, ben mitguneimen bie Bei pliace ift, benn es ift eine groje fbee bie er bu geinit bat. Or wert bonn jein Ceitengewelt nich, fett feine einzige Woffe und orre bog ihn einer non ben Boffen, bie ihn ja kennen, mriter anteber, brie t er imnice meller por unt ben nor ihm liegenten Schnee in beit.

Das Stervehemb - o benkt er jebt - ift boch aut ür jo ein Im chleiden und o it er man gu co en, bait er tas Eduncebemo an e open int. Emon min wenigen Cekunten kommen fin e bit bie gibet I breit in in Ein in-

firie fit, no h viel weniger ber Teith, ber ni its agut won bem Beranfchleichen eines klibnen Mannes.

Immer weiter friecht ber junge Stroler'- ni bt bas gering 'e Bunk ben Guefit komnt in ibn auf - feine Rerno itot. Di it einmal in einer fonberlichen Spaulinas belindet er fich - mas er porhat, betrachtet er als einas Selbftverftanbli free, von bem nicht bas gering te Mufgebens gut machen iit.

Berghiop en, mie es boit manchen guberen Maun befallen murbe, bas kennt ber Rapprefit ebenio ven'y twie Furtht. Rur von bem einen Willen ift er be eelt - feine Inigabe gliidlich ju Cebe gu bringen. 2Bas bas 3 pliceinl über ihn verbangt hat, barein hat er iich ergebent feinen einzigen Munich, ben er nach die em noch auf ber Welt hat, ben bat er einem Saupemann mitgeteilt und er weiß, baß er ibm er ifft wird, was foil er fich alfo noch für Bedunken meiter auf biefer 2Belt ma en ?

Links und rechts ift bichtes Geholy, gerganit, gerriffen, geriegt non Grangien, burch biefes Beholt mug er erit, ebe er an die Branbruine kommt, Die fein Biel bilbet. Che er bas elbe erreicht, muß eraber auch no h noer eine freie Blache krieden, über Wie en und Felogrund.

Best bat er bas fchfigenbe Bebolt binter, fich, must hetht es doppelt porfichtig fein, nur vom Geinde nicht go feben ju werden, ber fin er auch auf feiner Soit life Albee Rupprecht kennt fier herum feben Boll Erbe - er hann ja gar nicht jehl geben, wennalet bie weithin lich beimenbe Sanneedribe feir jonit io icharen Manen leicht blenbet. benn von bie em weit ausgebehnten Weift hebt fich nue jelten ein bunklet Wegen iand ab, ba alles ichneebedecht ift.

BibBilen emringt fich ein unterdrückter Auffchrei bee Reft.e Duppremis - wie er potmarts kriedend, mie immer die lingen auf bas ebemalige Bergrieb fie An velen gert iet, einen Im enblich uch boin Bo en ernent, um über einen Belebloch himmeg ju kleitern, og mannt ber

Cahnsteiner Tageblatt. Kreisblatt für den Kreis St. Goarshausen.

Min ber Soniglichen Lebranitalt für Weine, Dbu und Gartenban gu Beifenheim a. Rh.

finden im Jahre 1917 folgende Unterrichteturfe itatt 1. Ceffentlicher Reblausfurjus am 12. und 13. Februar

2. Obfibaufurjus vom 12. bis 24. Februar. & Boummarterfurfus vom 12. bis 14. Februar.

4. Kriegelehrgang über Gemufebau vom 19 .- 21. Marg b. Ariegelehrgang über bie Berwertung ber Frühgemuje im Da shalte von 14. bis 16. Dai.

Bilangenichugfurine vom 29, bie 31. Rai,

7. Kriegelehrgang über die Berwertung bes Fruhobftes und der Gemuje im D ueba'te bom 18. bie 20. Juni.

& Rriegelehrgang über bie Derftellung ber Obft- und Beerenweine fowie ber alfoholfreien Beine und Obstfafte im Sanshalte vom 12. bis 14 Juli.

9. Bieberholungefurjus für Obitbaulehrer vom 23. bis 26. Juli.

10. Obstbannachfurfus vom 23. bis 28. Juli. 11. Baummarternachfurfus vom 23. bis 28. Juli.

12. Obstvermertungefurjus fur Manner vom 30. Juli bis 9. August.

18. Obstoerwertungsfursus für Frauen vom 20. bis 25.

1. Rriegslehrgang über bas Sammeln und Bermerten von Bilgen vom 30. Auguft bis 1. September. 16. 2. Rriegslehrgang über bas Cammeln und Berwerten

pon Bilgen pom 6. bis 8. September. 16. Rriegelehrgang über Binter-Gemufeban vom 8. bis 10. Oftober.

Bahrend ber Dauer bes Lehrganges vom 8. bis 10. Oftober findet eine Ansstellung von frifdem Obst und Gemufe fomie von Obit- und Gemilje-Dauerwaren ftatt. Außerbem Beteiligung ber miffenichaftlichen Berfuchsftationen burch Borführung ber Schablinge bes Obit- und Gemilfebaues uim.

17. Kriegelehrgang über Obftban fur Gartenbefiger bom 12. bis 17. November.

18. Rriegslehrgang über Beerenobftbau vom 10. bis 12. Dezember.

Das Unterrichtshonorar beträgt:

far ben Rurfus 1: Richts.

Sar den Rurfus 2 und 10: Breugen 20 DR., Richtpreugen (auch Lehrer) 30 .M. Breugische Lehrer find frei. Berfouen, die nur am Rachfurfus (Rr. 10) teilnehmen, goblen 8 M. Richtpreußen 12 M.

Sar ben Rurfus 3 und 11: wird ein honorar bon 10 & erhoben. Berjonen, die nur am Rachfurjus (Rr. 11)

teilnehmen, haben 4 & gu gablen. 18: Richts.

Bur ben Rurfus 6: Brengen und Richtpreugen 10 .4.

für den Kurjus 9: Richts

far ben Rurfus 12: Breugen 10 M, Richtpreugen 15 . Sar ben Rurfus 13: Brengen 6.M. Richtpreugen 9 .M.

Anmelbungen find unter Angabe ber Stantsangeborigfeit gu richten:

bezüglich ber Rurfe 2 bis einschl. 8 und 10 bis einschl. 18 an Direttion ber Ronigi. Lehranftalt, Geifenheim a. Rh., begiglich bes Rurfus 9 an ben herrn Oberprufibenten.

Begen Bulaffung jum Reblausturfus (Rr. 1) wollen ich Berfonen aus ber Proving Deffen-Raffau an ben herrn Derprafibenten in Caffel, Richtpreußen an ihre Landesegierung wenben.

Beitere Auslunft ergeben die von ber Lehranftalt

bftenlos gu begiebenben Gagungen.

Bum Schluffe wirb noch bemerft, bag bie unter 2, 3, 10 und 11 aufgeführten Rurje Beranftaltungen ber Landwirtfaftstammer in Biesbaben find.

Der Direttor: Bortmann.

Der deutsche Tagesbericht.

1919. (Amtlid.) Großes Sanptquartter, 3. Januer, pormittage:

Beftlider Ariegeicauplag. Bei faft durchweg flarem Froftwetter blieb in ben meiden Frontabidmitten bie Rampftatigfeit in magigen

Die Glieger nutten die gunftigen Beobachtungeverhaltoffe für ihre vielfeitigen Aufgaben aus. Die Gegner buf ten in gabireichen Luftfampfen und burch unfer Abmehrjeuer 6 Bluggenge ein.

> Deftlicher Ariegs dauplug: heeresgruppe bes Generalfelbmarichals Bringen Leopold won Bagern.

Beiderfeits der Ma und füblich Riga haben fich für uns gauftig verlaufende Rampje entwidelt.

Front bes Generaloberften Ergherzog Jofei. Bei frenger Ralte nur ftellenweife lebhaftes Artifleriefewer und Borjelbgefechte.

Deeresgruppe bes Generalfelbmarfchalls v. Madenien. Das Rordufer bes Gt. Georgarmes nörblich Tulcea ift wieder aufgegeben morden.

Mogebonifche Gront. Die Loge ift im allgemeinen unveranbert. Der erfte Generalquartiermeifter: Qubenborff.

Ans den Sempiquartieren auferer Berbundeten. 2928. 28 i e u , 24. Jan. Amtlich wird verlautbart: Defilider Ariegofdauplag.

Decreegeuppe bes Beneralfelbmarichalle u. Dadenien: Das Rordufer des St. Georgarmes ift wieber gerflumt Morden

Front bes Meneraloberften Ergherzog Joief. Aufer ftellenweise gefteigertem Gejchüntampf ift nichts gu melben.

& creigruppe bee Weneralfelbmarichals Fringen Leavold won Bauern.

Bei ben bfterreichijch-ungarifchen Streitfraften nichts

Italienifder und füböftlicher Rriegefcauplag.

Unperanbert. Der Stellvertreter bes Chefe bee BeneralRabe. b. bater, Felbmaricalleutnant.

2828. Ronftantinopel, 24. Jan. Generalftabe-

bericht vom 22. Januar: Raulajusfront: 3m Abschnitt bes linten Flügels eroberten unfere Aufflarungetruppen im Berfolg ihrer in bem gestrigen Bericht gemelbeten Unternehmung bie erfte Stellung des Feindes in Ausbehnung von 16 Rilometern.

An ben anderen Fronten fein Bortommnis von Be-BIB. Ronftantinopel, 24. Jan. Reine wichtigen Greigniffe an ben Fronten.

Das Seegefecht in ben Sooiden.

BIB. Berlin, 24. Jan. In Erganzung ber amt-lichen Melbung über bas Seegesecht zwischen einem Teile unferer Torpeboboote und englischen Streitfraften am 23. Januar fruh werben noch folgende Gingelheiten befannt: Gleich zu Beginn bes Gefechtes, bas fich mabrend ber Duntelheit abspielte, erhielt bas Führersahrzeug "B. 69" einen Bolltreffer in die Kommandobrude. Diefer Treffer totete ben Flottillenchef, Rorvettentapitan Mar Schuly, ber feine Flottille feit Beginn bes Krieges ftets mit Schneib und Erfolg geführt bat, sowie weitere zwei Offiziere und einige Mannichaften und verurfachte eine Anderhavarie, bie gu einem Bufammenftog mit einem anderen Boote führte. "B. 69" ift bann in ichmer beichabigtem Buftonbe unbeläftigt bom Teinbe nach bem nieberlandischen Safen Dmuiben eingelaufen. Das bon "B. 69" gerammte Boot bat trop feiner Beschädigung am Wesechte weiter teilgenommen.

3m Berlaufe besielben murbe ein englischer Berftorer burch Ramm ichwer beichabigt. Der Berftorer wurde fpater burch unfere Fluggeugaufflarung in fintendem Buftanb feft-

Einem deutschen Torpeboboot gelang es, trob feiner infolge zweimaligen Rammens berabgefehten Geichwindigfeit, unbehelligt bom Feinbe, einen beutichen Staspunft gu erreichen. Ein brittes beutsches Boot, welches in ber Dunfibeit mabrend bes Gefechte bie Fablung mit ben anberen verloren hatte, fließ auf gablreiche Torpedobootgerftorer, griff fie fofort an und vernichtete burch Torpeboichug aus nachfter Entfernung einen großen feindlichen Berftorer. Angefichts ber ihm gegenüberftebenben Uebermacht brach bas Boot ab und erreichte unbehelligt burch ben Gegner, wohlbehalten ben Dafen.

Die 2. Mome = "Bineta".

Mmfterbam, 25. 3an. Rach einer Melbung aus Buenos Mires ift ber Rame ber zweiten Mome "Bineta". Rach Aussagen von Kapitanen ift bas bentiche Kapericiff ein aufgebrachtes englisches Schiff von annahernb 10 000 Tonnen. Das Raperichiff foll reichlich mit Beichugen und Maschinengewehren ausgeruftet fein.

Beiberfeits ber Ma fajone Erfolge.

Berlin, 24. Januar. Amtlich. Deutsche Angriffe beiberfeits ber Ma entriffen ben Ruffen beträchtlich Gelande. Bisber find über 1500 Gefangene eingebracht.

Bas England braucht.

Dag, 24. 3an. Rach einer Londoner Melbung bat Minifter Chamberlain in einer Berberebe gejagt: Dan benotige u. a.: 2000 neue Fluggeuge, 5- 6000 neue Beichute, 10 000 Laftautomobile, 40 000 jonftige Fahrzeuge, Dubenbe von Millionen Granaten, 200 neue Lagarette, 40 000 Betten. Die taglichen Kriegeloften werben mabricheinlich bemnachft 11 Millionen Bfund Sterling betragen.

Berluftlifte ber Londoner Egylofion.

BEB. London, 24. Jan. Renter melbet amtlich: Berluftlifte von ber Explofion ber Oftlonboner Munitionefabrit: Danner: tot 40, ichmer verwundet 19, leicht berwunder 153; Frauen: tot 11, ichwer verwunder 34, leicht verwundet 102; Rinder: tot 14, ichwer verwundet 19, leicht

Die Ungludftatte ift forgfältig abgefucht worden. Ran glaubt, daß dieje Lifte vollftandig ift.

Billons Botidpaft an ben Genat.

Berlin, 23. Jan. Den ameritanischen Botichaften bei ben Grogmächten ift ber Tert einer Botichaft gugegangen, die Brafident Bilfon gestern an ben Genat gerichtet bat. Gie beichaftigt fich mit ben Bebingungen, Die es Amerifa ermöglichen murben, einem fünftigen Friebensbund beigutreten. Wert und fabig, bouernd erhalten gu merben, ift nach Anficht bes Brafibenten lediglich ein Friede ohne Gieg, ein Friede unter Geichen. Ale uner afliche Bedingung für eine Dauer bes Friedens erflart ber Brajibent außer ber Gleichberechtigung ber Rationen bie Ableitung aller Regierungsmacht aus ber Buftimmung ber Regierten, einen Ausgang zu ben großen Beerftragen ber Gee für alle großen Rolfer, Freiheit der Meere und Beichränfung der Rüftungen zu Waffer und zu Lande.

Manche Borichlage, Die Wilson macht, find uns zweifel-los febr fompatisch. Auch wir führen ben Kampf um bie Freiheit ber Meere und wir bebauern nur, bag in bem Rriege der Praffident ber Bereinigten Stanten nicht mit alfer Entichiebenheit auf Dieje Freiheit gedrangt bat. 36m ware es möglich gemejen, die Anerfenning von Recht und Mejep gu erzwi gin. Indes glauben wir, daß vorläufig bie Friedensabreffe wirfungstos verhallen wied. Unfere Feinde haben bas beutiche Friedens ngebot abgelehnt und betlangen bie vollftunbige Aufteilung bes Bierbunbes. Gie ruften fich fest zu einer Offenfibe, wie mir fie bieber nicht

erlebten. Die Ranonen werben fprechen, nicht 2Borte. Das ift bie tatfachliche Situatio , in ber mir und bente befinden Richt durch unfere Schuld! Bell bem aber fo ift, werben wie mit aller Babigfeit weiter tampfen, werben verfuchen, ba Biffone Bunich nach einem Frieden ohne Sieger und Be fiegte nicht in Erfüllung geht. herr Bilfon ift gu ipat go tommen, ber Beltfrieg ift in feine zweite und lette Phase

Im Abgeorbnetenhaufe

prach diefer Tage ber tonfervative Abg. Dr. von Debbe brand in fei. en Ausführungen folgende beachtenswerte Borte:

Rugland, des versprochen bat, die aus Ofterenfen in bir Befangenichaft weggeführten Bewohner auszuliefern entgieht fich noch immer feiner Berpflichtu. g und bie armen Oftpreugen find weiter icuplos und bilflos dem Glend preisgegeben. Moge bie preugische Regierung bei berReiche regierung barauf bringen, bag ben Ruffen gegenüber eim Sprache angeichlagen wird, wie jest gegenüber ben Franjojen. (Beifail.) Eine folche Sprache wird auch in Rus land ihre Birtung nicht verfehlen. Unfre wirticaftliche Lage ift reich an Entbehrungen und Obfern; wir tonnen bas ruhig aussprechen, benn bas Ausland weiß, was wir jest unfrer Bevolferung jumuten muffen. Mit ben Baffen tonnen fie uns nicht befiegen, und fo boffen fie, bag Dan gel und Rot, Ungufriedenheit und Uneinigfeit ichlieglich bie Rrafte unferes Bolles labmlegen werben. Huch bief Doffnung muß grichanden werben. (Beifall.) Leshalb Dagu ein offenes Bort gunachft an bie landliche Bevolfen ung. Gie hat es gewiß ichmer bei bem Mangel an Arbeits fraften und angefichts ber Tatjache, bag gweifellos manche Berordnung nicht bas Richtige trifft. Tropbem muß die landliche Bevollferung mehr leiften ale bisber. Gie mus fich flat barüber werben, bag fie mehr Opfer bringen muß als ihr vorgeschrieben find. (Buftimmung.) Jest gilt es, bie Brobe aufs Exempel zu machen, daß wir alle ein Boll bon Brubern find. Beifall.) Das Bewußtfein von ber Rot biefer ichweren Beit ift noch nicht in alle Teile ber landlichen Bevo'ferung gedrungen. Man follte bie Ant wort, die der Bierverband bem Prafidenten Bilfon gegeben hat, in allen Gemeinben auschlagen, bamit man auf bem Lande überall erfennt, mas uns bevorfieht, wenn biefer Rrieg verloren wird. (Gehr gut!) Die Landwirtschaft mus felbft ben Beweis bafür liefern, bag fie leiften tann, mas fie versprochen batte, ale fie Schut und Forberung von ben anbern Standen verlangte. (Sehr gut!) duch bie ftabtuche Bevollferung leidet ichwer. Traurig ift es, feben ju muffen, wie die Frauen wegen ein paar Kartoffeln fteben und wie Die ftabtifche Bevolferung fur Die einfachften Lebensbedurfniffe gerabegu unerschwingliche Breife gablen muß. Es if menichlich verftandlich, wenn bie Stabter aus Unfenntnie dafür das Land verontwortlich machen. Auch nach bem Ariege werben wir noch lange bie gegenwartigen Breife bo ben. Unfre Geinbe hoffen, und burch innere Zwietracht gu veranlaffen, einen fcmachlichen Frieden gu ichliegen. Auch wenn wir noch lange barben muffen, wollen wir nicht burd überfluffige Mitteilungen an unfere Truppen braugen ib nen die innere Rraft nehmen, die fie brauchen. Unfre Frauen milffen mehr als bieber lernen, gu leiben ohne gu flagen. Unfre Behorben haben eine gewaltige Arbeit ge leiftet, ohne die wir nicht fo bafteben milrben. 28as wir haben, ift wenig, aber bas Wenige wird fo eingeteilt wer ben, daß jeder etwas hat und wir burchfommen tonnen und bag unfre Prieger feine Gorge haben, bag wir inner lich gerfallen, mabrend fie ben Zeind bon une abmebren

Gebenhet jum Geburtstan bes Oberften Rriegsherrn ber bentichen Golbutenheime und Marineheime an ber Gront.

Aus Stadt nud Rreis.

Oberlahnstein, ben 25. Januar.

:l: Die Fahnen beraus an Raffere Beburtetag Durch reiches Beflaggen ber Saufer am Geburtetage bei Raifere ift jebem Deutschen Gelegenheit gegeben, öffentlich gu bezeugen, dag ber Erlag bes Raifere an bas deutsche Bolf im Derzen jedes Deutschen freudigen Biberhall gefunben bat, und daß bas beutiche Roll in feiner Gefamibelt binter feinem Raifer ftebt.

:!: Raifere Geburtetagefeier. An ber om Sametag Abend im "Germaniafaale" bei Schoth fattin benben Feier bes Beburtetoges Gr. Majeftat, veranftaltet bom hiefigen Turnverein und der Turngefellichaft, wird auch der Kriegerverein "Kamerabichafi" fowie die Jugendwehr 101 teilnehmen. Die Beufif stellt herr Krauf wit einigen feiner Schuler Fur die Festansprache hat fich herr Lebrer Rudes bereit erflart. Bei dieser Gelegenheit wer ben auch ben Jungmannen unferer Jugendwehr bie Diplome von ben Frantfurter Bettfampfen ansgebeilt merben Gemeinichaftliche Lieder, Schulervortrage und paf fenbe Bedichte merben biefer Feier einen murbigen Bian; verleihen. Die Teilnahme an biefer Feier mirb jebem gerne gestattet.

(§) Brandichaben. Auf bis jest unerflarliche Weise war gestern Rachmittag in ber 3. It. unbenabten Ruche bes Badermeisters Grunewald in ber Burgftroße Gener entstanden, das erft bemerft werben tonnte, nachbem man bas Tener von außen fab. Da zu biefer Beit gerabe an biefer Stragenede viel Berfehr herrichte, war ichnell bie erforberliche Silfe gur Sand und tonnte man ein weiteres Umfichgreifen bes Feuers verhaten.

:: Telegraph. Die Boftverwaltung beabfichtigs eine aberirbische Teleg nlinie vom Kirchheimersbern

nach Bechein anzulegen und ift ber Plan hierzu bereits beim Boftamt Ems ausgelegt.

:: Mietvertrage, Alle Dausbefiger fowie auch Bermieter von Grundftuden ufw. feien nochmals auf bie Abstempelung ber Bacht- und Dietvertrage aufmertfam gemocht. Wie une mitgeteilt wird, foll noch ein großer Teil biesbeguglicher Berfonen im Rudftanbe fein. Auch bie Beliper von Mufil- und Barenautomaten ufto. werden an die Bohlung der Stempe gebahr erinnert.

!! Sin meis. Am 25. Januar find 3 neue Befanntmachu gen ericienen, bie fich mit Lumpen (habern) und neuen Stoffabfallen aller Art beichaftigen. Bu ber Befanntmachung betreffend Beichlagnabme und Beftanberbebung bon Lumpen und : enen Stoffabfallen aller Art, Rr. 28. IV. 900/4. 16. RRA.) treten Rachtragebestimmungen in Rraft, burch bie ber § 1 ber Befanntmachung eine neue Faffung erhalt, und durch die inebefondere die Deibepflicht, bie bisher nur bei einem Borrat von mindestens 3000 Rg. bestand, auf alle Bestande von 1000 Rg. an, ausgebehnt wird. Gine weitere Rachtragsbefanntmachung ift zu ber Befanntmachung betreffent Sochstpreise für Lumpen und nene Stoffabfalle aller Art (28. IV. 950/4. 16. RRA.) erfchienen, durch die eine Angahl neuer Bestimmungen in ben Breistafeln der alten Befanntmachungen getroffen werden. Werner ift die Befanntmachung betreffend Arbeiterzeit in Lumpenreigereien (29. M. 78/1. 16. RRA.) vom 15. Januar 1916 aufgehoben und burch eine neue Befanntmochung betreffend bas Reigen von Lumpen (Sabern) Rr. IV 3078/11, 16. KRIA. erfest worden. Rach der neuen Anordnungen ift die Berarbeitung von Lumpen (Sabern) ober neuen Stoffabfallen, die ber Beichlagnahme unterliegen, auf Reigmaichinen (Reigmölfen) Droffiermaichinen, Droufette: ober abnlichen Maschinen nur noch gestattet, fofern fle fur Deeres- ob. Marinezwede mit Erlaubnis ber Rriegs-Robstoff-Abteilung des Kriegsamtes des Königlich Breußiden Kriegeminifteriume ober ber Rriegewollbebaris-Altlengefellichaft ober ber Rriege Sabern-Altiengefellichaft erfolgt. Für andere Zwede (Erfallung von Bivilauftragen) barf bie Berarbeiti ng von Lumpen ouf Reifimaschinen nicht mehr erfolgen. Die Beroffentlichung bes Bortlautes ber Befanntmachungen, ber für die betriligten Rreife von Bichtigfeit ift, erfolgt in ber ablichen Beife burch Anichlag und Abdrud in den amtlichen Beitungen. Auch tonnen die Befauntmachungen bei ben Landratsamtern und Boligeibeborben eingesehen merben.

:!: Der Rhein hat nun wieder einen Bafferftand, der durchaus gunftig fur die Schiffahrt genannt werben fann. Der Berfehr nar benn auch in ber letten Beit au-Berft fart. Biele mit Robien und Brifetts fowie Role belabene Rahne find in ber lepten Beit bergmarts geschleppt worben, mobei die Rabne mit vollen Ladungen gu fahren bermochten, fo bag alfo eine bedeutende Ausnuhung bes Frachtraumes möglich war. Auch talwarts berrichte ein reger Berfebr. Ge murben Gifenfteine, bolg und Sand talwarts beforbert. Dagegen ift in letter Beit ein einziges Blog talmarts gefahren. Immerhin ift bie Abfahrt weiteter Gloge gu erwarten, fobalb ber gegenwartige beftige Froft vorüber ift. - Die Nabe bringt Treibeis mit. Ein Teil auf ber rechten Seite ift gugefroren.

Rieberlahnftein, ben 25. Januar. (::) Bintervergnugen auf ber Labn. Die ober-

halb ber Fußgangerbrude fest jugefrorene Lahn bot bereits gebern ber Tummelplat vieler Rinber und Erwachsener, bie fich burch Bahnichlagen und Schlittschuhlauf erfreuten. Unterhalb ber Brude bis jur Mündung ift bie Lahn noch uicht ganglich jugefroren und muß vor einem Betreten noch gewarnt werden. Einige Jungens, die fich etwas vorgewagt hatten, find eingebrochen und tamen gludlicherweise noch wit naffen Rleibern davon

M. Dabibeim, 23. Jan. Mus unferer Bemeinbe haben wiederum zwei Danner ihr Beben füre Baterland hingegeben. Es find bies ber Mustetier Bilb. Schneider, Bohn unferes herrn Burgermeifters Schneiber, Inhaber bes Gifernen Rrenges, ber in einem baberiichen Telblogarett an ben erlittenen ichmeren Berwundungen im Alfer bon 25 Jahren ftarb. Gein Korper ruht in Rumanien auf bem Friedhof gu Baterlog. - Der zweite ift der Armier-ungsfoldat Beter Abier, ber fein Vaterland auf dem mefttiegen Kriegeschauplage verteibigte. Abler murbe nachts burch einen Granatsplitter auf Dobe 304, verwundet unb tam ins Feldlagarett nach Reneville. Leider murbe ibm dort ein Bein amputiert, wobei er gestorben ift. Geine Beifertung erfolgte auf dem Renneviller Friedbof. Diefer Tapfere hinterläßt eine Frau mit 7 Kindern. Möge ben tap-feren Kriegern die fremde Erbe leicht fein.

a Dieblen, 23. Jon. Der eingetretene ftarte Binter hat unferen Landleuten die Arbeit im Felbe ganglich eingestellt und ein Abfahren von Lebensmitteln nach ben Rheinstädten fann durch bie Ralte auch nicht vorgenommen werden. Ge ift beshalb augerft ftill geworben. But, bağ eine fturle Schneeberfe bie Santen bebedt, fonft mare bet ben 9 Grad Ralte viel Schaden entstanden. - Gar Unterboltung in biefer ftillen Beit wird berr Frub in feinem Rino am Sonntag mieder beftene forgen, benn er veranftaltel nechmittage eine große Rinber- und Jugend Borftellung und abende eine Borftellung mir für erwachfene Berfonen. | burdmeffer.

Bu beiden Borftellungen fteht herrn Früh ein besonbere gutes Brogramm jur Berfügung.

Bermindles

* Langen dmalbad, 22. Jan. Begen Unterichlagung von Gelbpotienbungen find gestern brei bier beichaftigte Boftillone verhaftet worben.

Limburg , 22. Jan. Erlaß bes Bijchofs von Limburg ju Kaifers Geburtstag: Rachbem bas großmiltige Friebensangebot unferes fiegreichen Berrichers und feiner bohen Berbundeten feitens unferer Feinde fo fchnobe abgewiesen worben ift, und baburch ber feit 214 Jahren wuitenbe Krieg im Intereffe unferes in unverbrüchlicher Treue gu bem Landesvater ftebenben Bolfes fortgefest werben muß, bis unferer gerechten Sache ber enbgilltige Sieg beschieden ift, werben wir une an bem naben Geburtetag Er. Majeftat bes Raifere in besto inbrunftigerem Gebete für feine erhabene Berfon und für unfer Baterland um Die Altare icharen. Go verlangt es bie Empfindung glaubiger benticher Bergen, ber wir gerecht werben, inbem wir hierburch anordnen, daß in allen Bfarr- und mit einem eigenen Beiftlichen ausgestatteten Rirchen am Samstag, ben 27. be. Die ju gelegener Stunde ein feierliches Sochamt mit Te Deum abgehalten werbe. Um aber ben bedeutsamen Tag auch burch ein driftliches Liebesmert auszuzeichnen, beftimmen wir, daß fowohl am 27. bs. Dis. als an bem folgenben Tag, Conntag, ben 28. be. Die. in allen Gottesbien-Ben eine Rollette jum Beften ber Maltejer Benoffenichaft erhoben werde, melde ber bilfe megen Erichopfung ihrer nur für unfere verwundeten und franten Rrieger aufgewandten Mittel bringlichft bedarf, um ihre großen Aufgaben weiter lofen gu fonnen.

145 Bentner Mehl beschlagnahmt.

In ber letten Beit wurden wiederholt in Berlin und ben Bororten größere Mengen Debl, b i von Bucherhanden bie Bezeichnung Auslandsmehl erhalten hatte, Beichaftsleuten von Sandlern jum Bertauf angeboten. Best gelang es, eine Ce dung Debl, bestehend aus 145 Bentnern, gu beichlagnahmen. Auf bem Berliner Oftbohnhof in ber Fruchtftrage tam ein ganger Baggon angeblich glafierter Racheln für einen handlungsgehilfen Schneiber nach Berlin an. Dieje glafierten Racheln tamen aus einem fleinen Dorf in ber Renmart, in beffen ganger Umgegend eine Tonbrennerei nicht zu finden ift. Ale die Kriminalpolizei bie Kiften öffnete, fand man in jeder derfelben vier bis feche Bentner Beigenmehl. Bei ber Bernehmung bes Empfangere, der anfange von ber gangen Cache nichts ju miffen vorgab, wurde festgestellt, bag er icon zwei folde Gendungen empfangen und verlauft batte.

Bekanntmachungen.

Deringe

pro Berion 1 Sind merben Freitag, ben 26 be. Mis. von morgens 10 Uhr ab in ben We dat en von Jonas, Dormetier, Derin Mettier, Bollinger 3af. Rb Rauthaus, R. Uer, Regier 2Brm., Gbel, Binther B. Ainger Job. und Taufendichon auf Rr. 10 ber Lebenamine far e abgegeben. Oberlahnitein, ben 25 Jinuar 1917

Der Dagiftrat.

Butter

wird um Freitag ben 26., nachmitrags pon 2 Uhr ab in ben Becensmittelgeschaften auf Ratte Mr. 9 verfauft pro Ropf enifallen 40 Gramm.

Oberlahnftein, ben 25 Januar 1917 Der Magiftrat.

Fleifchabnabe. Bei der am Camstag vormittag von 10-12 und namillags von 2-6 Uhr

ftatifindenben Gleifchubgabe ernatt je e Beion 170 Gramm Bleifch einicht Sped und 50 Gramm Burft, Oberlahnftein, ben 25 Januar 1916

Der Margermeifter.

Holzverkauf.

Mus bem biefigen Stademald ift folgenbis Dolg gu verfaufen : .

a) Diftrikt Limten 14 Stud Rich rnhan me 2 Rloff wit 6,97 Feftm. . 3234 4 98 mi. 61 29 defim. Gichenffaum 3. Rloffe mit 0,46

Summa 61.94 geitm. b) Diftrikt 12 Lichten 48 Giud Riefernftamme 4 Caffe mu 906 Giftan

051 En ma 909 genm

66 find Stamme berunter bis gu 24 cm Mitten.

We wied bemert, ban d & D le bet uurer Abfubr co. 50 Minuren vom Babobot Riebertabnitein en fernt lagert. R fl. fronten auf biefes Dois mollen idrifiliche Angebote bis um Donnerstag, ben 1. Februar b. 30. pormittage 11 Uhr, auf bem Burgermeifteramt bier,

8 m er Rr. I a geon, Die Bebingungen liegen bafelbit gur Gorficht offen. Srab forfter Reis bier gibt Ansfanti über bie Lage

und Beftaff nheit bes Dolges. Riederlabnnein, ben 23. Januar 1917

Der Mag ft at: Roby.

Der biefigen Mevolferung bringe ich bierburch nochmale jur affigen einen Renutnis und ftrengften Beachrung, bag famtliche Buros bes Burgermeifteramtes fur bas Bub litum nachmittags geichroffen find

Riederlahnftein, den 13 Januar 1917. Der Bürgermeifter: Robn.

Lodes + Anzeige.

Gott bem Allmächtigen hat es gefallen, bente Rachmittag 41/2 Uhr meine geliebte einzige Schmefter

Fräulein Maria Goer

gu fich gu neh men.

Gie ftarb nach langem Beiben, verfeben mit ben Troftungen unferer bi. Religion im Alter wan 59 Jahren.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen

2. 60er.

Riederlahnftein, ben 25 Januar 1917.

Die Ber baung finder natt am Samstagnachmittag 4 Uhr vom Ser ebaue, Bab borftrage 41 aus, bas teiert. Er qu enamt Mon an 71/, Uhr

Nadytragsbekanntmadjung

Rr. W. IV. 1900/11 16 R R M.

gu der Bekannimachung betreffend Befchlagnahme und Beftandserhebung von Lumpen und neuen Stoffabfallen aller Art (Rr W IV 900 4 R. R A.). Bom 25. Januar 1917.

Rachstehende Befanntmachung wird auf Ersuchen bes Koniglichen Rriegsministeriums hiermit jur allgemeinen Renntnis gebracht mit bem Bemerfen, bag, foweit nicht nach ben allgemeinen Strafgefegen bobere Strafen verwirft find, jede Buwiderhandlung gegen bie Borichriften über Beichlag-nahme nach § 6 ber Befanntmachungen über bie Sicherftel-lung von Kriegebebarf vom 24. Juni 1915 (Reiche Bejepblatt S. 357) in Berbinbung mit ben Ergangungebefannt machungen vom 9. Oftober 1915 und vom 25. Rovember 1915 (Reiche Gefegbl. G. 645 und 778) und bom 14. Geptember 1916 (Reichs-Gejenbl. G. 1019) und jede Buwiberhandlung gegen die Melbepflicht nach § 5 ber Befanntmachungen über Borratserhebungen vom 2. Februar 1915, in Berbindung mit ben Ergangungsbefanntmachungen bom 3. September 1915 und 21. Oftober 1915 (Reichs-Gefegblatt Geite 54 549 und 684) bestraft wird. And fann ber Betrieb bes Sanbelsgewerbes gemaß ber Befanns machung gur Gernhaltung unguverläffiger Berfonen vom Sanbel vom 23. September 1915 (Reiche-Gefegbl. G. 603) unterfagt werben.

Metitel 1. § 1 ber Befanntmachung betreffend Beichlagnahme und Beftanberhebung bon Lumpen und neuen Stoffabiallen aller Art vom 16. Mai 1916 erhalt folgende Jagung:

\$ 1 Bon ber Befanntmadning betroffene Gegenftonbe.

Bon biefer Befanntmachung werben betroffen famt liche porhandenen und noch weiter anfallenden Lumpen aller Art (auch farbonifierte, einichlieglich Albaffa, Bei bermand., Marp., Banella nim Lumpen) und neme Stoffabfalle, die aus tierifchen ober pflanglichen Spinnftoffen ober beren Mifchungen bestehen.

Mrtifel 2. Die Abfage a und c bes § 5 ber Belanntmadning betref-

fend Beichlagnabme und Beftandeerhebung bon Lumpen und neuen Stoffabiallen aller Art vom 18. Dai 1916 werben aufgehoben. Artifel 3...

3m § 7 916. 1 ber Befanntmachung betreffend Befchlagnahme und Bestandserhebung von Lumpen und neuen Stoffabfallen aller Art vom 16. Mai 1916 treten an Stelle der Worte "mindestens 3000 fig. beträgt" bie Worte "minbefrens 1000 Rg. beträgt" Mrtifel 4.

Dieje Rachtragebefanntmachung tritt mit bem 26. 30nuar 1917 in Braft.

Frantfurt (Main), ben 25. Januar 19)7. Stellu. Generalfommando 18. Armeeforge.

Cobleng, ben 25. Januar 1917. Rgl. Rommanbantur ber Feitung Cobieng-Shrenbreichein. Ia 1, 726, 1. 17.

Das konzentrierte Licht Neue Typen Gasgefüllte Lampen 25 und 60 Watt Mur das auf dem Glosballon eingeatste Wort OSRAM bürdt Auf das Fabrikat der Auergefolischaft Berlin Ott-Übemä erhällich Gasgefüllt-bis 2000 Watt

efinden ben wii en, ba ind Be ipāt go e Phak Denbe

néwerte aliefern, e armer Elend. Reiche ber eine in Fran haftlide fonner ned wir Baffen

ğ Man hlieğli**d** ich diese -eshall evolten Arbeite monde muß die ie mui en muß gift es in Boll bon ber eile ber tie Ant gegeben

n biefer

aft mu

mas fie oon bem täbtische muffen, numb non abcourf-Es ift fenntuis ndi ben reife ha rady! ya . And ht burd then th Unfre ohne m belt ge Bas wir

ill toes

fonnen

t inner

aroud:

n)

HEAT. urtistes. age bes ffentlich beutsche l gefun familieit

Rattfin anftaltet it, wird Juseupmeit ciich Herr eit wer die Di ilt merno po-: Stan; jebem

ber om

flarliche enabten regreek madibem gerabe mell bie peileres

dichtigs erithorn

Racitragsbekanntmachung 👼

98r. W. IV. 1950/11. 16. R. R. A.

n der Behanntmachung betreffend Sochipreife für Lumpen und neue Stoffabfalle aller Art (W. IV. 950 4 16 R. R. A.). Bom 25. Januar 1917.

Die nachfiebende Befanntmachung wird auf Grund bes Wefeges fiber ben Relagerungszustand vom 4. Juni 1851, Erbindung mit dem Gefet vom 11. Dezember 1915 (Reiche Gefethl. S. 813), in Bapern auf Grund bes Bapeeffchen Gefebes über ben Kriegegustand vom 5. Rovember 1912 in Berbinbung mit bem Gefen vom 4. Dezember 1915 end ber Allerhöchsten Berordnung vom 31. Juli 1914, des Gesehes betreffend Höchstpreise, vom 4. August 1914 (Reichs Gesehl. S. 339) in der Fassung vom 17. Dezember 1914 (Reichs-Gefethl. S. 516) in Berbindung mit ben Befanntmachungen über bie Anberung Diefes Befetjes vom M. Januar 1915, 23. Geptember 1915, und 23. Marg 1916 (Reichs-Gefehbl. 1915, G, 25, 603 und 1916 G. 183) gur Algemeinen Renntnis gebracht mit dem Bemerten, bag Bumiberhanblungen gemäß ben in ber Unmerfung abgebrudden Bestimmungen bestraft merben, fofern nicht nach ben elgemeinen Strafgefeben höhere Strafen angebroht find. Much fann ber Betrieb bes Sanbelsgewerbes gemag ber Beanntmachung gur Gernhaltung unguverläffiger Berfonen om Sandel vom 23. Geptember 1915 (Reichs-Bejegbl. S. 603) unterfagt werben.

Mrtifel 1. Der Abfat 2, betreffend Spezialfortierung des § 2 ber Befanntmachung, betreffend Sochftpreife fur Lumpen und neue Stoffabfalle aller Art vom 16. Dai 1916, wird auf-

Artifel 2.

Rlaffe b ber Gruppe A, a ber Breistafel I ber Befanntmachung betreffend Sochftpreife für Lumpen und neue Stoffabfalle afler Art vom 16. Mat 1916 erhalt folgenden Bottlaut:

"Original buntwollene Zephirs und Trifots in allen Farben außer weiß und naturfarben frei pon Waffeltüchern."

Artifet 3... Bor Maffe 39 ber Gruppe B, b, ber Preistafel 1 ber Befanntmachung beireffend Sochstpreise fur Lumpen und geue Stoffabfalle aller Art vom 16. Mai 1916 ift ale Meberichrift einzusepen:

"c) Mite wollene ungetrennte Tibetlumpen." Mrtifel 4.

Rlaffe 72 ber Gruppe E. ber Breistafel 1 ber Befannt nochung betreffend Sochftpreife fur Lumpen und neue Stoffabfalle aller Urt, bom 16. Mai 1916 wird aufgehoben. Statt beffen ift par Riaffe 73 ber Gruppe E. ber Breis-

tafel I ber vorbezeichneten Befanntmachung einzufügen: "Rlaffe 72a. Alttuch und Tuchcheviot, alle Farben, hochftene 5 v. S. Salbwolle enthaltend, bas Rilo 65 Big."

"Rlaffe 72b. Altfammgarn und Rammgarncheviot, alle Farben, hochftene 5 v. D. Dalbwolle enthaltenb, das Rilo 1,10 .W."

Artifel 5.

hinter Raffe 125 der Gruppe M der Preistafel 2 der Befanntmachung betreffend Sochftpreise fur Lumpen und neue Stoffabfalle aller Art vom 16. Dai 1916 ift eingu-Migen:

"Plaffe 125a. Duntle baummoilene Rattunlumpen, reifiatige Bare, Ausjortierung aus Gruppe V. Rlaffe 233 (buntel Rattun gur Bappenjabritation) bas Rilo 19 Bi.

Mrtifel 6.

In ben Rlaffen 214-218 ber Bruppe 8 ber Breistafel 3 ber Befanntmachung betreffend Bochftpreise fur Lumpen und neue Stoffabjalle aller Art vom 16. Mai 1916 ift biner bas Wort "feidene" einzufügen bas Wort: "tunftfeibene".

Mrtifel 7. In Riaffe 233 ber Gruppe V ber Breistofel 3 ber Beanntmachung, betreffend Sochftpreife fur Lumpen und Deue Stoffabfalle aller Art, vom 16. Mai 1916 find hinter bie Borte "duntel Kattun gur Pappenfabritation" eingufigen bie Worte: "frei von reiffahigen boumwollenen ounflen Rattunlumpen (Rlaffe 125a)".

Am Ende ber Breistafel 3 der Befanntmachung betreffend Dochftpreife fer Lumpen und neue Stoffabfolle afler Art vom 16. Mai 1916 ift bei ber Festjegung ber Buichlagsbergutungen bei Ablieferung geschloffener Bagenladungen bon 10 000 Rg. in ber erften Spalte bei Gruppe C. hinter Ca, b" eingniegen: "e". Un berfelben Stelle ift in ber poeiten Spalte unter Gruppe M. por "126 und 127" eingu-Mgen: "125n".

Mrtifel 9. Diefe Rachtragebetanutmachung tritt mit bem 25. 3aimar 1917 in Rraft.

.. Frantfurt (Main), ben 25. Januar 1917. Stello: Generalfommando 18. Armeeforpe.

Cobleng, ben 25. Januar 1917. In 1, 907/12 17.

in allen Formen und Beerenobit, große Borrite erittaffiger erra ftarte Bare, in Gorten bee Rhein, Anbaufor imente emrfi bir

9 Lehnert, Obirbaum fchulen, Comp a Rhein.

Bre jet fermig und Rus fib una von congen Ontantagen nat, larjabriger Griobrung mit geichnfrem Beribna bere Man perlange Preispergeichn 6

Aufruf

für die deutschen Goldatenheime und Marineheime.

heer, Marine und heimat find in der Somle des ftrieges zu einer unaufwelichen Ginbeit gu-nmengeschweißt worden. Wahrend draugen die lebendige Mauer mit Gotten hilfe und mit Siegriedukrast dem Ansturm der Jeinde trohl, während weit jenseits unserer Grenzen Dentschlands Juhnen vernärts getragen werden, rühren sich daheim Tag und Racht schaffende Hände, nur sie alles zu sorgen, von der deutsche Bruder draußen im Jelde und auf See braucht. So ist es seht und so soll es bleiben! Ein deutsches Bolt, sest und innig verbunden. Sin Bindeysied

mefichen foer und heimat finb

Die deutschen Soldatenheime und die deutschen Marineheime

Do und Weft, Rord und Sub.

In beseigten Gebielen, an der Front und in der Beimat, im ftrieg und im Frieden follen fie der nuffden Wehrmacht, die fern von hans und hof, fern von den Lleben daheim im Dienft des Baferiaues fleht, ein Stud beutscher Geimut, eine Statte des Schuhes und der Erholung bieten. Bon der Oberden deutschen Heerestellung ist aneremmt worden bag die feelischen und förperlichen Wohltaten, welche er einzelne Soldat in biefen geinten ge icht, der Schlagfraft ber Truppe im ganzen zugule tommen.

Das merivolle Gut der deutschen Solbatenheime, das der firieg uns erft in feiner vollen Bederfing fat ertennen laffen, foll uns mugrend des arieges, aber auch im Woffenfliuffund und im Frieden erhalten

heift uns, überall, wo deutliche Soldaten fleben, deutliche Soldatenbeime beren! "Die Jahne aufeinandergebiffen, aber die Bergen und die hande weit auf, fo wollen wir bieler unferen Jelograuen fieben, ein bigan und ein Bolt."

Der Ehren-Ausschufte

Prott zu Golg. Stadienschilder, a. ford est. Cheateminster, n. Stein, Lebenminister. Dr. Lender Siegenminister. Imm. Zominal v. Capetit. Stadiejekt, des Arigenmoninemme. Generaledern v. Esteil, Werthelenkabet in die Landen. Generalembender der ven und zu Inden Gescherung. Gescherung des Frieden des Arigen von und zu Inden Gescherung. Gescherung des Frieden des Andere von und zu Inden Gescherung. Schrieber Edwinder Edwinder des Andere De. v. Capetit Georgierung des Arigent eines Arigent des Anderen Gescherung. Schrieber Edwinder Edwinder Gescherung Weinerlager Stadien Arigent Stadien Gescherung. Schrieber Gescherung des Anderen Gescherung Gescherung der Stadien Gescherung Gescherung der Stadien Gescherung Gescherung der Stadien Gescherung der Stadien Gescherung Gescherung der Gescherung Gescherung der Gescherung der Stadie Gescherung Gescherung Gescherung der Gescherung der

Der Saupt-Arbeitsausschuß:

Enferstantsfefreifer De. G. Richaelis, Poelmender. Dufter Thieme, fielbertretwider Doelhinder. De. G. Alebermeper, allen Schriftigunger. Inferender Daubert, invelter Schriftigung ber Tagengelichen Jüngengebendeister. Sabrifant Rosentograffe Barren und bereiter Beset, Brille für die Anticaarent igung ber Tagengestlichen Jüngengebendeiste Beutschlichen Bereiter ber die ber fohreitigen Jungengebertrette Deutschlichen Bereitschlichen Bereitschlichen Bereitschlichen Bereitschlichen Bereitschlichen Sandenserreit vom Reiten Freite. Gereitstehnnt von Welcher und Sandlinger bereitschlichen Be

Symnafium und Realprogramnafium

au Ober ahnnein.

chulfeier

des Allerhöchften Geburt-tages Gr Mageftat des Rairs und no ig Wilhelm II.

inder Camstag, ben 27. Januar 1917, vormittage ffi ber an Freitag, ben 26 3 innar, abends 6 Uhr, 11 Uhr in b Mula bes Gymnaffams na Bur Eilnahme an biebe derr werden bernard de if uen bit 3bu et, Franch u.b. coner ber A ft.lt a pement einge

Oberlichnitein, Son 21 Januar 1917 Brof. Schlandt, in ranatherefier Symnafinigottest entr am g eich n Toge um 8 Hir.

für dauernde Beidäfrigung gefucht Marin Fuchs S. H. I. S.

O erlobn ein

Läuferschweine Bochfreite Itt Cheriabellein

250 Rriegsichaufptel in 3 Abren.

50 pro 100 Raiva. Rar offelacher Rebe abotten an pochten other in Confen actuality Rug-bot unter Ravofferader

are his theiding shells b Bertang

a gefch ell no 3-3immer Wohn ng Liberigniafte 4 Sib ren be Martin Jell, D. fenftrife.

Gewerbliche Fortbildungsfoule in Riederlahnstein.

Die Schulfeier

des Allerhöchiten 6 burtstages Gr. Majeltat d's Raifers n d Rinigs Withelm II. n ber 3bn un bo Bigitian fat.

Mile Schuler baben an beier & er teilunehmen. to Ter duteler: Fluta.

100 - 200 3entner

kaufen Drahtwerke Riederlahnstein

& ita 800 & fid narte .großtruchtige

Ishanuis- und Staget be ritrauder, ametiden. Banme (Do namitchen bing Martin Beilander nootimage Mr 84

Kaninchenfelle

perbi ichnill um ainer. Breif B fina pre - ud

(RICH C. BLOW

m a b ch en alteres.

für Ruche und Dansarbeit gefucht. Mur mit guten Bengniffen.

Bu miben bei Brau Tiretter Sineiche, Bit eria-Brunnen. L. L. B.

Rriegsichanipiel in 3 Ahten.